

Notfallschulungen in der Intensivpflege

Perspektiven aus Pflegepraxis und Forschung

Sophia de Paula Sader – UKSH Campus Lübeck
sophia.depaulasader@uksh.de



Image generated by AI. (2024). Intensive care unit with medical equipment, monitors, and professional healthcare setting. Gamma AI Image Generator.

InteressenkonfliktErklärung

Die Autorin erklärt, dass **keine** finanziellen, institutionellen oder persönlichen Interessenkonflikte im Zusammenhang mit dieser Präsentation bestehen.

Das vorgestellte Projekt wurde im Rahmen der klinischen Tätigkeit und wissenschaftlichen Förderung am UKSH Lübeck durchgeführt.

Die Inhalte basieren auf einem laufenden Projekt, dessen Materialien bislang nicht veröffentlicht wurden.

Wer ich bin

Beschäftigung

Akademisch qualifizierte Pflegefachkraft am UKSH Lübeck

Ausbildung

Bachelorabschluss in Pflegewissenschaft (UFF, Brasilien)

Forschungsgruppe NEPU Notfalltrainings in verschiedenen Versorgungskontexten

Berufserfahrung: Intensivpflege, Anästhesie, Geriatrie



Sader, S. (2025). *QR code for contact information*. Personal QR code.

Agenda

1

Persönlicher
Hintergrund und
internationale
Perspektive

2

Notfalldefinitionen
und
Herausforderungen

3

Trainingsmethodik
und -
implementierung

4

Forschungsergebnisse
und zukünftige
Richtungen

Studienprojekte & Bachelorarbeit

1 Bachelorarbeit

„Das Wissen von Pflegestudierenden über die präklinische Notfallversorgung“

2 Wissenschaftliche Förderrolle

Stipendiatin für akademische und wissenschaftliche Entwicklung

3 Notfallschulung Intensivpflegeteams

Fokus auf Handlungssicherheit und Kommunikation

Was ist ein Notfall?

American College Of Emergency Physicians (USA):

„An emergency is any medical condition manifesting itself by acute symptoms [...] placing the patient's health in serious jeopardy.“

Thieme (Wedler & Wedler, 2017):

„Ein medizinischer Notfall ist ein hochkomplexer Begriff [...] eine enorme Herausforderung.“

Eigene Definition:

„Ein Notfall ist eine akut eintretende, potenziell lebensbedrohliche Situation, die eine sofortige medizinische Intervention erfordert.“

Notfallsituation als Belastungsfaktor

Pflegekräfte auf Intensivstationen

- sind täglich hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt
- Notfallsituationen erfordern schnelles, sicheres Handeln
- Unsicherheit ist ein zentraler Stressfaktor

(Weibelzahl, Reiter & PFH, 2024)

Fortbildungen als Entlastung

- gezielte Schulungen stärken Handlungssicherheit und Selbstvertrauen
- Simulationstraining verbessert klinische Kompetenz und Sicherheitsgefühl nachhaltig

(Zhou, Krüger & Peters, 2025)

Forschungsfrage: „Können regelmäßige Fortbildungen die Angst von Intensivpflegekräften vor Notfallsituationen senken?“

Notfallschulungen: Ablauf und Durchführung

1. Bedarfserhebung

Anonyme Befragung (Likert-Skala & offene Fragen) zur Identifizierung relevanter Notfallsituationen und Schulungsbedarfe unter Intensivpflegekräften.

2. Modulentwicklung & Durchführung

10 spezifische Schulungsmodulare (jeweils 30-45 Min) als praxisnahe Simulationstrainings.

- **Beispiele für Szenarien:** Reanimation (Erwachsen), Atemwegsmanagement (schwierige Atemweg), Schockformen (hypovolämisch, septisch, kardiogen).
- **Frequenz & Dauer:** Wöchentliche Wiederholung des Themas über 4 Wochen, Durchführung der Module über einen Zeitraum von 10 Monaten, um alle Themen abzudecken.

3. Teilnehmerauswahl

- Intensivpflegekräfte der beteiligten Stationen.
- Freiwillige Teilnahme mit Fokus auf Rotation, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.
- Keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich, der Fokus liegt auf der Auffrischung und Vertiefung.

Evaluation und Followup

4. Assessment & Abschlussbefragung

- Qualitative & quantitative Evaluation: Pre- / Post-Befragungen zur Kompetenzentwicklung und Reduktion von Angst.
- Praktische Bewertung: Beobachtung und Feedback während der Simulationen durch geschultes Personal.
- Anonyme Abschlussbefragung: Erfassung der Schulungswirkung auf Handlungssicherheit und Selbstvertrauen.

5. Follow-up & Evaluation

- Jährliche Auffrischkurse zu den Kernmodulen.
- Regelmäßige Feedback-Sitzungen zur Anpassung und Optimierung der Schulungsinhalte.

Hinweis: Projekt läuft noch – keine Veröffentlichung von Materialien

Projektstand

Aktuell befinden sich die Notfallschulungsmodule noch in der Durchführung. Die umfassende Evaluation der Lernergebnisse und Angstreduktion ist noch nicht abgeschlossen.

Endgültige Ergebnisse werden nach Projektabschluss vorliegen.



VielenDank

Quellen

American College of Emergency Physicians. (2021). Definition of Emergency Medical Condition. <https://www.acep.org/patient-care/policy-statements/emergency-medical-condition-definition/>

Conselho Federal de Enfermagem. (2017). Resolução nº 564/ 2017 – Regulamenta as atividades do Enfermeiro com graduação. https://www.cofen.gov.br/resolucao-cofen-no-5642017_59145.html

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe. (2024). Berufsprofile für akademisch qualifizierte Pflegefachpersonen. DBfK aktuell. <https://www.dbfk.de>

Weibelzahl, S., Reiter, J., & PFH Private Hochschule Göttingen. (2024, Mai). Psychische Belastung des Gesundheitspersonals auch nach Pandemie-Ende unverändert hoch. BMJ Open. <https://www.pfh.de/blog/pressemitteilungen/pfh-studie-psychische-belastung>

Zhou, Y., Krüger, A., & Peters, M. (2025). Simulation-based learning and self-efficacy in critical care nursing: A systematic review. BMC Medical Education, 25(1). <https://bmcmmededuc.biomedcentral.com/articles/10.1186/s12909-025-07037-6>

Wedler, M., & Wedler, K. (2017). Notfälle in der Pflege: Grundlagen und Praxis. Georg Thieme Verlag.

Sader, S. de P. (2025). Projektbeschreibung Notfallschulungen in der Intensivpflege. Unveröffentlichtes Manuskript.